



BUNDESANSTALT für Agrarwirtschaft  
FEDERAL INSTITUTE of Agricultural Economics



# Beschränkung der Agrarexporte in die Russische Föderation – Auswirkungen für Österreich

DI Thomas Resl, MSc.

Direktor der Bundesanstalt für Agrarwirtschaft

Marxergasse 2, 1030 Wien

[thomas.resl@awi.bmlfuw.gv.at](mailto:thomas.resl@awi.bmlfuw.gv.at)

[www.awi.bmlfuw.gv.at](http://www.awi.bmlfuw.gv.at)

# Russische Einfuhrbeschränkungen und das russische Embargo 2014 (Zollkapitel 1-24)

- Jahresbeginn 2014:
  - Erste lokale Einschränkungen für Schweinefleischexporte nach dem Auftreten der Afrikanischen Schweinepest in bestimmten Gebieten Polens und Litauens
- Mai/Juni 2014:
  - Sperre von österreichischen Exportbetrieben „Nichteinhaltung von Russischen Standards“ (Milch und Fleischbereich)
- August 2014:
  - Embargo aufgrund der Ukraine-Krise (Gegensanktionen)

# Außenhandelsverflechtungen und Landwirtschaft

- Importrestriktion: häufiges Instrument der Außen(handels-)politik
  - oft um bestimmte Gruppen zu unterstützen
  - um außenpolitische / umweltpolitische / ... Ziele zu erreichen
  - für WTO-Signatare: Streitschlichtungsverfahren mit Schiedsgericht
- wirtschaftliche Folgen von Importrestriktionen:
  - steigende Preise im Inland des Landes, das den Handel hemmt (siehe Meldungen dazu vom Jänner 2015 über Lebensmittelinflation)
  - Wohlfahrtsverluste in beiden betroffenen Ländern
- Literatur
  - aktuell kein großes Thema in der wissenschaftlichen Literatur
  - empirische Untersuchungen bestätigen theoretische Erwartungen

# Wirkung des Embargos

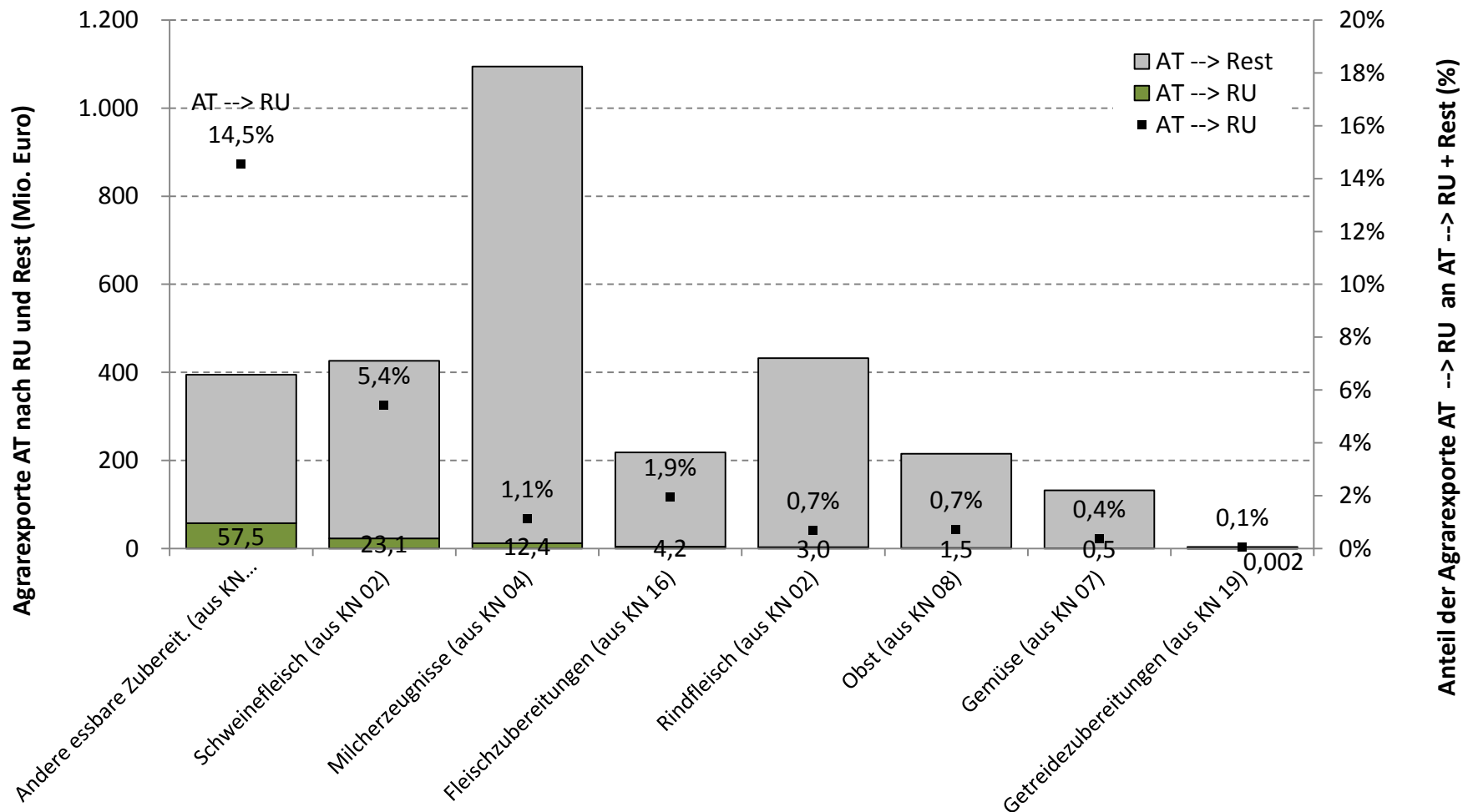
- Direkt
  - Z.B. können Schweinefleisch, deren Zubereitungen bzw. Schlachtnebenerzeugnisse nicht mehr exportiert werden, kurzfristig können auch keine Ausweichmärkte gefunden werden
  - Auswirkungen eher marginal aufgrund der geringen Exportmengen
- Indirekt
  - Preisdruck aufgrund von Überangebot auf den lokalen (europäischen) Märkten
  - Gravierende Auswirkungen durch Preisverfall

# Handel Österreich – Russland

- Anteil Ö-RUS an Gesamtexporten 2013: 2,3% (=10. wichtigstes Exportland)
- dynamisches Wachstum: zwischen 2010 und 2013 jährliches Handelswachstum von 10%
- 2013 Exporte 3,5 Mrd. €, wichtigste Warengruppen: Maschinen/Fahrzeuge (42%), chemische Güter (25%)
- Gesamtexporte Agrargüter Ö-RUS (1-24) 2013 ca. 237 Mio. EUR
- Vom Embargo betroffene Agrargüter ca. 102 Mio. Euro (43 % der Russlandexporte)
- Direkt betroffen zum Zeitpunkt der Sanktionen (schwimmende Ware Agrargüter) ca. 4,5 Mio. EUR

# Agrarexporte 2013 gemäß Embargoliste (August 2014)

## AT > RU und AT > Gesamtexporte



# Produktion und Exportmengen 2012

Produktgruppen	Produktion	Importe	Exporte	Exporte	Exporte AT → RU
	Tonnen	Gesamt → AT Tonnen	AT → Gesamt Tonnen	AT → RU Tonnen	Anteil an Prod. %
Obst <sup>1</sup>	382.771	130.503	116.669	4.215	1,10%
Schweinefleisch <sup>2</sup>	497.542	141.646	161.864	3.133	0,63%
Milchprodukte <sup>3</sup>	1.382.329	305.485	1.317.711	946	0,07%
Rindfleisch <sup>4</sup>	219.725	36.418	100.530	924	0,42%

<sup>1</sup> Produktion: Äpfel und Birnen (Wirtschaftsjahr 2012/13); Importe und Exporte Äpfel und Birnen laut Embargoliste (KN 0808)

<sup>2</sup> Produktion: Schweinefleisch (Bruttoeigenerzeugung, Schlachtgewicht); Importe und Exporte laut Embargoliste (KN 0203)

<sup>3</sup> Produktion: alle Milchprodukte laut Versorgungsbilanz der Statistik Austria; Importe und Exporte laut Embargoliste (KN 0401-KN 0406)

<sup>4</sup> Produktion: Rind und Kalb (Bruttoeigenerzeugung, Schlachtgewicht); Importe und Exporte laut Embargoliste (KN 0201, KN 0202)

# Einschätzung der direkten Verluste

Warengruppe	Exporte AT>RU 2013 laut Embargoliste	Angenommener Rückgang	Angenommener Gesamtschaden	davon ad-hoc- Schaden (schwimmende Ware)
	Mio. Euro	%	Mio. Euro	Mio. Euro
Rindfleisch (aus KN02)	3,01	50	1,50	0,96
Schweinefleisch (aus KN02)	23,08	50	11,54	2,06
Milcherzeugnisse (aus KN 04)	12,42	50	6,21	0,59
Gemüse (aus KN 07)	0,51	50	0,25	n.v.
Obst (aus KN 08)	1,54	100	1,54	0,40
Zubereitungen	0,00	50	0,00	0,00
Fleischzubereitungen (aus KN16)	4,24	50	2,12	0,00
Getreidezubereitungen (aus KN19)	0,00	50	0,00	0,49
Andere essbare Zubereit. (aus KN21 )	57,47	50	28,74	0,00
<b>Summe</b>	<b>102,27</b>		<b>51,90</b>	<b>4,49</b>

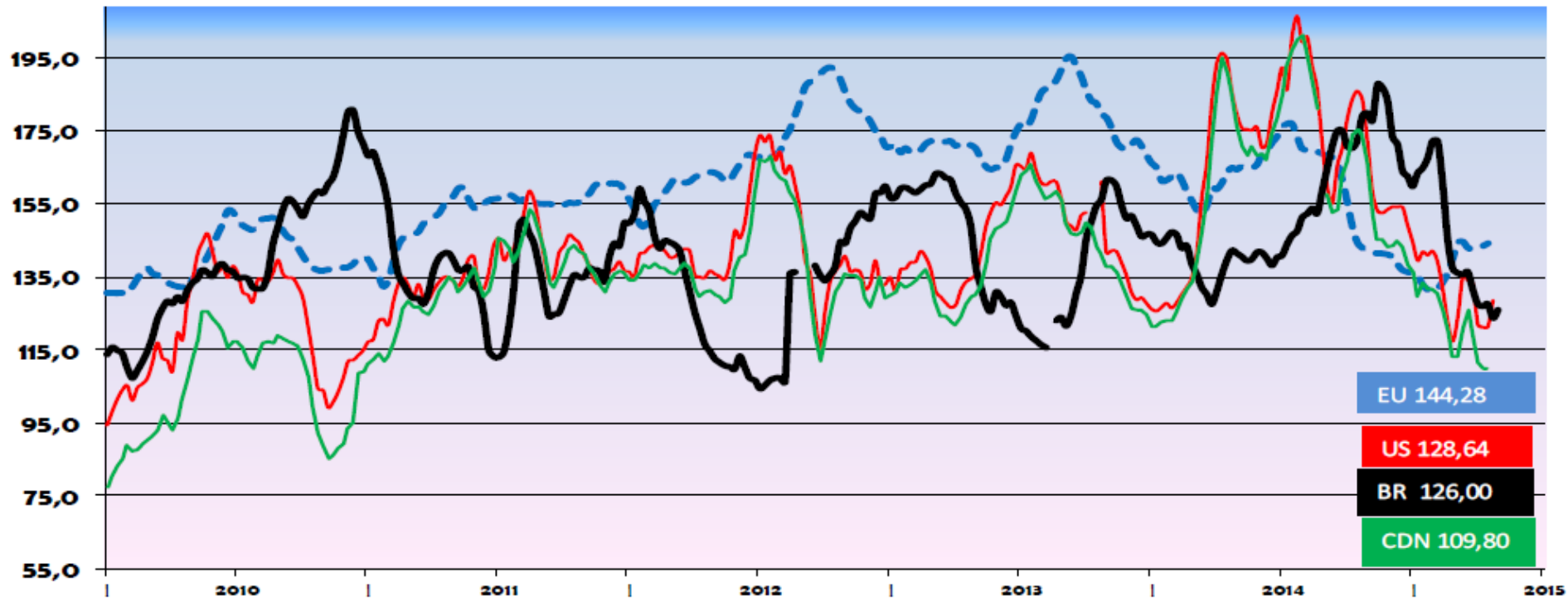
Schwimmende Waren: Werte sind für Produkte, die bereits produziert, etikettiert und auf Lager liegen für den Russlandexport bzw. Ware, die bereits auf dem Weg nach Russland war; Informationen lt. WKÖ



# Exkurs: Auswirkungen des Handelsembargos auf Schweinefleisch

- Vergleich Globale Marktpreise
- Vergleich EU-Export an Schweinefleisch
- Vergleich Ö-Schweinefleischexporte
- Währungskurs (EUR-RUB)

# Internationale Preise für Schweinefleisch 2010-2014



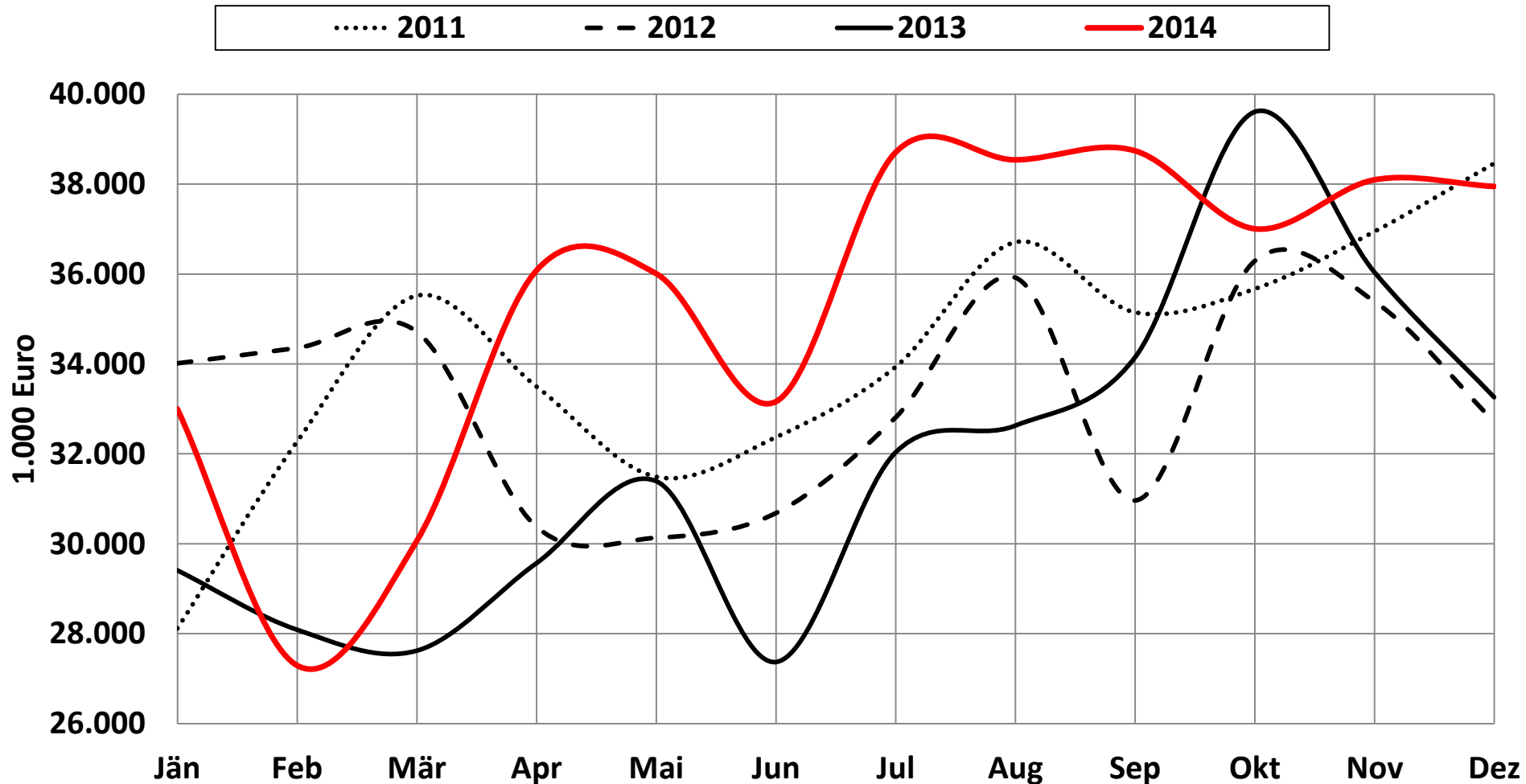
**EU** = weighted avg of M\$ prices grade E <55% lean meat. As from 1.1.2014 42% class E and 58%\$.  
**US** = weekly USDA prices carcass lean hogs lowa-Minn. 167-187lb  
**BR** = avg of maximum prices in main producing states (suino.com.br)  
**CDN**= Ontario Dressed weight FOBas from dec 2010, before Index 100 (agr.gc.ca)

- - - - EU  
 ——— US  
 ——— Braz. avg  
 ——— CDN Ontario

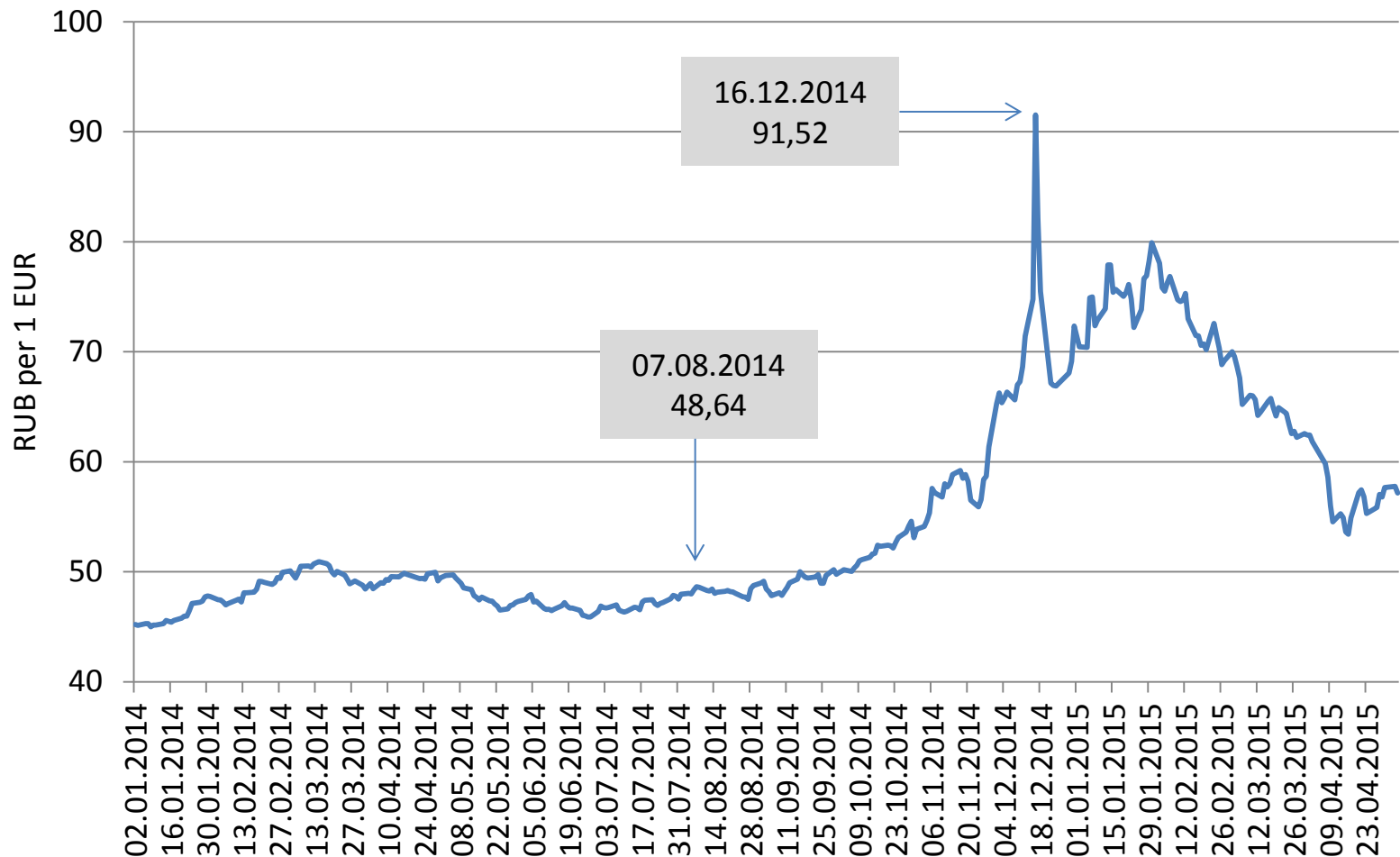
# EU-Export Schweinefleisch 2010-2014

	2010		2011		2012		2013		Jan-Dec 14		Compared to Jan-Dec 13
	tonnes	%	tonnes	%	tonnes	%	tonnes	%	tonnes	%	
China	207.352	7,9%	393.819	12,6%	586.441	19,1%	665.495	21,5%	710.899	24,2%	+ 7%
Hong Kong	426.697	16,2%	539.363	17,2%	381.069	12,4%	387.126	12,5%	405.225	13,8%	+ 5%
Japan	223.637	8,5%	231.282	7,4%	230.792	7,5%	231.601	7,5%	305.898	10,4%	+ 32%
South Korea	100.790	3,8%	193.909	6,2%	137.220	4,5%	103.055	3,3%	213.442	7,3%	+ 108%
Philippines	89.407	3,4%	96.880	3,1%	73.412	2,4%	101.167	3,3%	197.620	6,7%	+ 96%
Ukraine	137.736	5,2%	113.962	3,6%	161.599	5,3%	122.679	4,0%	106.090	3,6%	- 13%
USA	58.736	2,2%	59.548	1,9%	60.824	2,0%	60.260	1,9%	84.606	2,9%	+ 40%
Serbia	11.169	0,4%	13.096	0,4%	25.310	0,8%	32.140	1,0%	67.685	2,3%	+ 110%
Russia	808.663	30,8%	847.498	27,0%	745.014	24,2%	747.233	24,1%	66.950	2,3%	- 91%
Angola	44.399	1,7%	61.559	2,0%	59.210	1,9%	61.273	2,0%	66.794	2,3%	+ 9%
Australia	50.373	1,9%	44.340	1,4%	47.270	1,5%	44.509	1,4%	62.699	2,1%	+ 41%
Belarus	80.331	3,1%	103.830	3,3%	123.229	4,0%	87.585	2,8%	4.791	0,2%	- 95%
Other	388.330	14,8%	434.485	14,5%	441.067	13,7%	456.762	14,4%	646.208	22,0%	
Extra EU28	2.627.621		3.133.570		3.072.457		3.100.884		2.938.907		
% change			+ 19%		- 2%		+ 1%		- 5,1%		

# KN 0203 - Export aus Ö: Fleisch von Schweinen 2010-2014



# Entwicklung des Wechselkurses des Rubels gegenüber dem Euro



# Indirekte Verluste – insb. durch Preisverfall am Beispiel von Schweinefleisch

- Embargo ist sicher nicht die alleinige Ursache für reduzierte Erzeugerpreise bei Schweinefleisch
- Angebots- und Nachfrageentwicklung ohne Embargo?
- (Hohe) Preissituation vor der Marktstörung
- Starke Schwankungen der Währungskurse EUR – RUB
- konkrete Auswirkungen des Embargos auf Preisgefüge sind schwer zu quantifizieren (andere Einflussfaktoren)

# Zusammenfassung

## Waren- und Handelsströme <sup>1</sup>

- Österreichs Exportiere Agrargütern (KN 1-24) in die Russische Föderation in der Größenordnung von 237,3 Mio. – knapp 43,1% bzw. EUR 102,3 Mio. Euro sind laut Embargoliste betroffen
- Bereits von Jänner bis Juli 2014 waren Gesamtexporte gegenüber 2013 um 12% zurückgegangen
- Der direkte Verlust für einen einjährigen Importstopp wurde im Sommer 2014 mit ca. EUR 52 Mio. Euro errechnet - davon laut WKO ad-hoc-Verluste in der Höhe von EUR 4,5 Mio.
- im Jänner 2015 wurde auf Basis von Außenhandelszahlen bis Okt. 2014 geschätzt, dass die Rückgänge im gesamten Jahr 15% betragen dürfte, also ca. 35 Mio. Euro
- Auf Sektorebene sind Ö-Exporte eher von untergeordneter Bedeutung

# Zusammenfassung

## Waren- und Handelsströme <sup>2</sup>

- Auf einzelne Exportunternehmen hat sich der Importstopp sehr negativ ausgewirkt
- Problem sind die indirekten Schäden in der Urproduktion durch erhöhtes Angebot und daraus resultierende Preisminderungen (vor allem betroffen: Milch, Schweinefleisch)
- Im Jahr 2014 war ein weiterer Anstieg der Exporte (1-24) zu verzeichnen
- Es konnten weitgehend Ersatzmärkte für den russischen Markt gefunden werden